

Ihre Wallfahrt zur Basilika St. Benedikt

Gottesdienste für Wallfahrtsgruppen in der Basilika sind nach Anmeldung im Pfarramt an Werktagen jederzeit möglich. An Sonn- und Feiertagen empfehlen wir eine Teilnahme am Pfarr- oder Festgottesdienst um 10.00 Uhr (von Palmsonntag bis Anfang November).

Große Wallfahrtsgruppen (über 50 Gläubige) können auch sonntags extra einen Gottesdienst feiern. Falls erwünscht, zelebriert ein Priester der Hausgemeinschaft der Salesianer Don Boscos mit den Wallfahrern die Heilige Messe.

Nachmittägliche Andachten sind an Werktagen ebenfalls möglich. Um das gemeinsame Unterwegssein noch intensiver zu erleben, regen wir an, die letzten beiden Kilometer auf nicht zu stark befahrenen Straßen zu Fuß zur Basilika zu gehen.

Der Segen mit der Benediktusreliquie ist für die anwesenden Gläubigen ein besonders großes Erlebnis und bleibt für immer in Erinnerung.

Im Anschluss an den Gottesdienst erklären wir Ihnen auf Wunsch gerne kurz die Geschichte des Klosters und der Basilika.



Anmeldung zur Wallfahrt:

Katholisches Pfarramt St. Benedikt

Dorfplatz 4

D-83671 Benediktbeuern

Tel.: +49-(0)8857-692890

Fax: +49-(0)8857-6928918

E-mail: info@pfarrei-benediktbeuern.de

Internet: www.pfarrei-benediktbeuern.de

Weitere Informationen:

Gästeinformation Benediktbeuern

Prälatenstr. 3

D-83671 Benediktbeuern

Tel.: +49-(0)8857-248

Fax: +49-(0)8857-9470

E-mail: tourismus@benediktbeuern.de

Internet: www.benediktbeuern.de



Wallfahrten und Pilgern



nach
Benediktbeuern



Hi. Benedikt

Der Hi. Benedikt von Nursia gilt als Vater des abendländischen Mönchtums und als Patron Europas. Er begründete den Benediktinerorden, der nach seinem berühmten Wahlspruch „ora et labora“, also „bete und arbeite“ wirkt.

Benediktbeuern ist nach Montecassino und St.-Benoit-sur-Loire der **drittichtigste Benedikt-Wallfahrtsort weltweit**. Grund hierfür ist die unter dem Volksaltar ausgestellte, hochgeschätzte **Armreliquie des Heiligen**, die Karl der Große dem Kloster kurz vor dem Jahr 800 geschenkt hat. Aus dem Kloster Buron wurde danach „Benedictoburanum“.



Der Hi. Benedikt löste damit den Hi. Jakobus als Patron des Klosters ab.

1973 erhob Papst Paul VI. die ehemalige Klosterkirche und jetzige Pfarrkirche St. Benedikt zur päpstlichen „Basilica minor“ und empfahl sie somit nachdrücklich als Wallfahrtsort zum Hi. Benedikt.

Seit der Wahl Joseph Ratzingers zum Papst ist der Name Benedikt in aller Munde. Benediktbeuern trägt übrigens als einzige Gemeinde Deutschlands den Namen des Heiligen in seinem Ortsnamen.

Für Wallfahrtsgruppen, die das Kloster und die 1681-1686 im Hochbarock erbaute Basilika mit dem Hauptaltartabild des Hi. Benedikt besuchen, ist der feierliche Schlusssegen der Pilgermesse oder Andacht mit der in Silber gefassten Benediktusreliquie ein immer in Erinnerung bleibender Moment.

Hi. Anastasia



An der Nordostecke der Basilika befindet sich die 1751-1753 errichtete **Anastasiakapelle**, die als einzigartiges Rokokojuwel gilt. Sie ist der Hi. Anastasia gewidmet - einer Märtyrerin, die in der Christenverfolgung 305 unter Kaiser Diokletian ums Leben kam und bei der vor allem Menschen mit Kopf- und Nervenleiden Hilfe suchen.

1053 kamen **Reliquien** von ihr, insbesondere die Kopfschale, nach Benediktbeuern. Die Reliquien werden in einer edlen Silberbüste aufbewahrt. Am ersten Weihnachtsfeiertag und am Pfingstmontag findet eine feierliche Andacht statt, an der den Gläubigen die Reliquie „aufgesetzt“ wird. Doch auch im Rahmen von Pilgerandachten und -messen ist das Aufsetzen der Reliquie möglich. Vermehrt kommen russisch-orthodoxe Pilger, um sich den Segen der Heiligen zu erbitten.

Hi. Leonhard

An der Nordseite der Basilika steht seit dem späten 17. Jhd. die **Leonhardi-Säule**, die als Wallfahrtsziel errichtet wurde. Sie ist eines der bedeutendsten Leonhardi-Denkmäler im Oberland und hat im Aufbau die Münchner Mariensäule zum Vorbild.

Der aus Frankreich stammende Heilige hat um das Jahr 500 gelebt und gilt als Patron der Gefangenen und der Stalltiere, vor allem der Pferde.

In Benediktbeuern findet alljährlich an dem Sonntag, der dem 6. November am nächsten ist, eine **Leonhardifahrt** mit Segnung der Pferde statt.



Das Kloster Benediktbeuern

Das Kloster Benediktbeuern wurde um 725 gegründet und 739 vom Hi. Bonifatius geweiht. Es ist eines der ältesten Benediktinerklöster Bayerns.

Ab 1669 entstand die barocke Klosteranlage durch die bedeutendsten Künstler jener Zeit wie G. Asam und J. B. Zimmermann.

Die Säkularisation von 1803 beendete die Tätigkeit der Benediktiner. Unter weltlichem Besitz arbeitete hier ab 1808 Joseph von Fraunhofer.

1930 erwarben die Salesianer Don Boscos die Klosteranlage. Sie erfüllen die historischen Räume mit neuem Leben.

Im Bereich des Klosters bieten sich zahlreiche Besichtigungen und Führungen an, Informationen und Buchungen unter Tel. 08857-880:

- Klosterführung mit Basilika, Dauer ca. 1,5 Std.
- Naturkundliche Führungen des Zentrums für Umwelt und Kultur wie Heilkräuterführung, Entdeckung von Meditationsgarten und Erlebnisbiotopen
- Technisch orientierte Führungen durch die Energiezentrale oder die Fraunhofer Glashütte
- Besichtigung des Trachteninformationszentrums
- Besuch einer der wechselnden Ausstellungen im Fachbereich für Heimatpflege
- Kurze Besichtigung des kleinen Museums für Umwelt und Kultur
- Wanderung auf einem Teilabschnitt des Jakobsweges Isar-Loisach-Leutascher Ache-Inn oder des Prälatenweges durch das Loisach-Kochelsee-Moor nach Kochel am See

Die Gästeinformation Benediktbeuern ist Ihnen gerne bei der Planung weiterer Programmpunkte behilflich, Tel. 08857-248.